

DLZ vom 20. November 2007

In Sachen Wirtschaft die Nase vorn

Tellingstedter gewinnen Quiz der Wirtschaftsjuvenen – Mädchen sind am besten

Von Anja Petersen

Tellingstedt – Das haben die Dithmarscher Wirtschaftsjuvenen auch noch nicht erlebt: Gleich vier Mädchen der Tellingstedter RGH haben sich im noch männerdominierten Bereich Wirtschaft als die besten Experten unter den Dithmarscher Schülern erwiesen.

„Sie sind sehr gewissenhaft und arbeiten interessiert mit“, lobt Wipo-Lehrer Karl-Friedrich Kölling seine Schülerinnen Franziska Stamp, Jasmin Kempfert, Mareike Hansen und Selina Thede. Die Schülerinnen aus der R9a haben die 30 wirtschaftspolitischen Fragen der Wirtschaftsjuvenen am besten beantwortet und sich damit gegen 260 weitere Dithmarscher Jugendliche durchgesetzt.

Auch ihre Mitschüler aus der R9a und R9b haben gute Arbeit geleistet und die meisten Fragen richtig beantwortet. Von zwölf teilnehmenden Klassen in Dithmarschen teilen sich die Tellingstedter Neuntklässler somit den ersten Platz.

Zum 15. Mal haben die Wirtschaftsjuvenen – Unternehmer und Führungskräfte unter 40 Jahren – bundesweit das Schülerquiz „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“ angeboten. Gefragt wurde beispielsweise, was das duale Ausbildungssystem und eine Handelsbilanz sind oder was Sozialwahl und Hammelsprung bedeuten. „Wir wollen den Schülern das Thema Wirtschaft nahe bringen und zeigen, dass das unheimlich interessant sein kann“, erläutert Arne Hein die Idee. Der Vorsitzende der Dithmarscher Wirtschaftsjuvenen überbrachte den Schülern der RGH gestern die frohe Siegesbotschaft. „Als Tellingstedter freue ich mich natürlich besonders, dass Ihr so gut wart“, sagte der Versicherungsmakler während der Überreichung der Urkunden.

Auch Rektorin Angela Altrock lobte ihre Schüler: „Ich freue mich ganz doll. Ihr seid echt klasse.“ Da die RGH immer wieder versucht, ihren Schülern das Thema Wirtschaft nahe zu bringen und zum Beispiel Jobmessen organisiert, war es für die Schulleiterin keine Frage, dass ihre Schüler an dem Wettbewerb teilnehmen.

Und wer weiß, vielleicht wird sogar eine Tellingstedterin die bundesweite Wirtschaftsexpertin: Die Mädchen dürfen eine aus ihren Reihen aussuchen, die den Kreis im Februar beim Bundesentscheid in Kaiserslautern vertritt. Die Dithmarscher Wirtschaftsjuvenen, die 42 feste Mitglieder sowie zahlreiche Gastmitglieder haben, finanzieren Anreise, Unterkunft und Verpflegung.